

II-1319 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM
FÜR GESUNDHEIT UND UMWELTSCHUTZ
Zl. IV-50.004/28-2/80

1010 Wien, den 25. Juni 1980
Stubenring 1
Telephon 57 56 55

558/AB

1980-07-07

zu 538/1j

B e a n t w o r t u n g

der Anfrage der Abgeordneten DDr. KÖNIG
und Genossen an den Herrn Bundesminister
für Gesundheit und Umweltschutz betref-
fend Nichtbeantwortung von Fragen im Zu-
sammenhang mit der ARGE Kostenrechnung

(Nr. 538/J-NR/1980)

In der gegenständlichen Anfrage werden an mich folgende
Fragen gerichtet:

- "1) Welche Zahlungen wurden in der Amtszeit von Frau
Gesundheitsminister Dr. Leodolter an die ARGE Kosten-
rechnung durchgeführt?
- 2) Welche Zahlungen an die ARGE Kostenrechnung erfolgten
seit Ihrer Amtsübernahme?
- 3) Welche Aufträge wurden über die Gesamtauftragssumme
von über 94 Mill. Schilling hinaus an die ARGE Kosten-
rechnung vergeben und wann erfolgte jeweils die Ver-
gabe?
- 4) Wie hoch ist die gesamte Auftragssumme, auf Grund welcher
bereits 100.450.440,- Schilling bezahlt wurden?
- 5) Welche Zahlungen wurden an die ARGE Kostenrechnung bis
4.5.1979 durchgeführt und welche Zahlungen danach?

- 2 -

- 6) Welche Verträge hat es seit dem 9.3.1979, dem Verhandlungs-termin des Sonderprüfungsberichtes des Rechnungshofes und damit des Leodolter-Skandals im Rechnungshofausschuß mit der ARGE Kostenrechnung gegeben?
- 7) Warum haben Sie die vorangeführten Fragen, deren Beantwortung Sie im Rechnungshofausschuß vom 26. und 27. März 1980, wie aus der Parlamentskorrespondenz nachweisbar ist, zugesagt haben, nicht beantwortet?

In Beantwortung dieser Anfrage teile ich mit:

Zu 1):

Als letzter Tag der Amtszeit von Frau Bundesminister Dr. Leodolter wird der 8.10.1979 gewertet.

Weiters wird zunächst davon ausgegangen, daß nur die der ARGE unmittelbar erteilten Aufträge von der Fragestellung erfaßt sind.

Unter diesen Prämissen wurden bis zu dem vorgenannten Stichtag an die ARGE-Kostenrechnung (inclusive der Administration für den Krankenanstalten-Zusammenarbeitsfonds) S 82,579.238,— bezahlt.

Nimmt man den seinerzeit dem Österreichischen Bundesinstitut für Gesundheitswesen erteilten Auftrag über Ausarbeitung der Grundlagen für die Erlassung der Krankenanstaltenkostenrechnungsverordnung — KRV bzw. die dafür geleistete Zahlung gleichfalls als Zahlung an die ARGE an, so sind zu dem Betrag von S 82,579.238,— noch S 6,362.560,— hinzuzurechnen. Die insgesamt bezahlte Summe beläuft sich sodann auf S 88,941.798,—.

- 3 -

Zu 2):

Seit meinem Amtsantritt am 5. November 1979 bis einschließlich 15. Juni 1980 wurden an die ARGE-Kostenrechnung Zahlungen in Höhe von S 12,264.015,10 geleistet.

Zu 3):

Mit dem in der Fragestellung genannten Betrag von über 94 Millionen Schilling sind wohl die Auftragssummen für die Verträge Ausarbeitung der Grundlagen KRV, gewichtete Zweckzuschußberechnung, Rationalisierungsreserven, Personalschulung, Informationsdienst, Langzeitvertrag einschließlich Datenbank gemeint.

Über die genannten Aufträge hinaus wurden folgende Aufträge erteilt:

- a) Verbesserung der Information, der Koordination und der Kooperation im österreichischen Spitalswesen, Vertrag vom 20.11.1978, Auftragssumme S 9,794.000,--
- b) Planungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Verbesserung der Information, Koordination und Kooperation im österreichischen Spitalswesen, Vertrag vom 20.12.1978, Auftragssumme S 3,658.000,--

- 4 -

c) Planungs-, Beratungs- und Unterstützungsleistungen zur Verbesserung der Information, Koordination und Kooperation im österreichischen Spitalswesen, Neuordnung der Vergabe von Betriebskostenzuschüssen an Spitäler nach Gesichtspunkten der Kostenwirtschaftlichkeit und Anwendung verfeinerter Methoden bei der Vergabe von Investitionszuschüssen, Vertrag vom 20.12.1978, Auftragssumme S 12,272.000,—

Über die Aufträge in Summe von über S 94,000.000,— hinaus wurden somit Aufträge mit einer Vergabesumme von S 25,724.000,— erteilt.

Zu 4):

Die gesamte Auftragssumme beträgt S 120,120.705,—.

Zu 5):

Bis zum 4.5.1979 wurden S 72,659.698,—, nach dem 4.5.1979 S 32,001.824,26 ausgezahlt.

Zu 6):

Diese Frage kann ich nur dahingehend verstehen, welche Verträge mit der ARGE-Kostenrechnung seit 9. März 1979 abgeschlossen wurden.

Dazu muß allerdings festgehalten werden, daß bereits in dem sogenannten Langzeitvertrag vom 3.10.1977 mit einer Auftragssumme von S 71,937.520,— der Aufbau einer Krankenanstalten-Datenbank enthalten war, und zwar determiniert in

- 5 -

1. Erarbeitung der Anforderungen an ein derartiges Datenbanksystem,
2. Erstellung der Grundkonzepte der Datenbank,
3. Software-Entwicklung und Installation der Datenbank als Modell,
4. Modellbetrieb der Datenbank auf Grund der Ergebnisse der Kostenstellenrechnung und anderer relevanter Daten,
5. Planung der Überführung des funktionstüchtigen Modells auf eine geeignete Groß-EDV-Anlage.

Die Durchführungsleistungen für den Modellbetrieb der Datenbank auf Grund der Ergebnisse der Kostenstellenrechnung und anderer relevanter Daten wurden in diesem Vertrag als Teilleistungen, deren Kosten damals nicht präliminiert werden konnten, weil weder Mengengerüste noch Arbeitsumfang bekannt waren, einer gesonderten Auftragserteilung vorbehalten.

Diese gesonderte Auftragserteilung für die bereits im Vertrag vom 3.10.1977 ausdrücklich vereinbarten Leistungen erfolgte am 12.12.1979 (Abrechnungssumme S 2,036.318,10).

Zu 7):

Die Verzögerung der Beantwortung ist darauf zurückzuführen, daß über meinen Auftrag – wofür ich um Verständnis bitten darf – das gesamte Zahlenmaterial, welches der Beantwortung zugrundezulegen ist, nochmals genauestens kollationiert wurde.

Abschließend muß ich noch zur Vermeidung von Unklarheiten

- 6 -

darauf aufmerksam machen, daß die in der Beantwortung angegebenen Zahlen unter dem Vorbehalt einer Berichtigung nach dem endgültigen Abschluß aller Aufträge und der erst dann vorliegenden gesamten Abrechnungen zu verstehen sind.

Der Bundesminister:

Müller-Polenz